



**LANDKREIS
WITTENBERG**

—
DER LANDRAT

FD Umwelt und Abfallwirtschaft
SG Abfall- und Bodenschutzbehörde
Breitscheidstraße 4
06886 Lutherstadt Wittenberg

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

**MAHD UND PFLEGEARBEITEN IM RAHMEN DER
NACHSORGE DER DEPONIEEN GOLTEWITZ, KLIKEN
UND ZSCHORNEWITZ
IM ZEITRAUM 2025 BIS 2027
MIT VERLÄNGERUNGSOPTION 2028 UND 2029**

Inhalt

1. Veranlassung und Aufgabenstellung	2
2. Standortbeschreibung	2
2.1 Deponie Goltewitz	2
2.2 Deponie Klieken	2
2.3 Deponie Zschornewitz	3
2.4 Übersichtskarte der Deponiestandorte	4
2.5 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen	5
3. Leistungsbeschreibung	5
4. Termine und Fristen	5
4.1 Generelle Leistungserbringung	5
4.2 Dokumentation	5
5. Kalkulationsgrundlagen	5
6. Rechnungslegung	6
7. Einzureichende Unterlagen	6
8. Zuschlagskriterien	6

Anlagen

Anlage 1	Leistungsverzeichnis Mahd- und Pflegearbeiten 2025-2027
Anlage 2	Leistungsverzeichnis Mahd- und Pflegearbeiten 2028
Anlage 3	Leistungsverzeichnis Mahd- und Pflegearbeiten 2029
Anlage 4	Lageplan m. Höhen_Goltewitz
Anlage 5	Übersichtsplan_Nord und Südfeld_Klieken
Anlage 6	Lageplan mit GWM_DepZschornewitz

1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Der Landkreis Wittenberg hat die Betreiberpflichten nach § 11 Deponieverordnung für die Nachsorge auf den stillgelegten Deponien Goltewitz, Klieken und Zschornewitz.

Für diese Deponiestandorte liegen nachträgliche Anordnungen zur Stilllegung vor. Zu den Betreiberpflichten gehört auch die regelmäßige Mahd und weitere Pflegemaßnahmen um sicherzustellen, dass die Deponie betretbar bleibt (für Durchführung notwendiger Messungen). Die Mahd und weitere Pflegemaßnahmen sollen einmal jährlich im Herbst (September bis November) erfolgen. Zusätzliche Leistungen erfolgen auf gesonderter Anfrage durch den AG.

Ausgeschrieben werden die Leistungen für die Mahd und sonstige Pflegemaßnahmen auf den o.g. Standorten für den Zeitraum 08/ 2025 bis 12/ 2027 (3 Jahre), mit Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr (2028 und 2029). Die Leistungen sollen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach UVgO vergeben werden.

Der Umfang der Leistungen ist in der vorliegenden Leistungsbeschreibung sowie im beigefügten Leistungsverzeichnis enthalten.

2. Standortbeschreibung

2.1 Deponie Goltewitz

Die Deponie Goltewitz befindet sich südlich der L 132 zwischen den Ortschaften Goltewitz und Naderkau. Es handelt sich um die Verfüllung einer ehemaligen Sandgrube. Der Deponiestandort liegt unmittelbar nördlich der Außenkippe des Tagebaues Golpa-Nord. Die Entfernung zum Gremminer See (Restloch Tagebau Golpa) beträgt ca. 2 km.

Die Schließung der Deponie erfolgte zum 31.12.2000.

Die Flächen der Deponie Goltewitz werden teilweise beweidet. Für die Flächenmahd ist ca. eine Fläche von 0,7 ha einzuplanen. Es sind jährlich Sträucher und Bäume zu entfernen, die Entwässerungsrinne ist zu säubern und der Schotterfuß muss von Sträuchern befreit werden. Außerdem ist das Lichtprofil beidseitig der Deponiestraße zu schneiden und die Versickerungsbecken 1 bis 3 sowie die Fläche zwischen Gerinne und Zaun sind zu mähen.

2.2 Deponie Klieken

Die Deponie Klieken befindet sich im Landkreis Wittenberg ca. 5 km östlich der Ortslage von Roßlau und ca. 5 km westlich der BAB A9 (AS 8 Coswig) an der Bundesstraße B 187. Das Deponiegelände liegt ca. 200 m nördlich der B 187 und kann von dieser Bundesstraße aus über eine Betonstraße oder einen unbefestigten Waldweg erreicht werden.

Auf dem Betriebsgelände der Deponie und bis zu den umgebenden Waldgrenzen ist außer dem Betonfertigteilgebäude der Gassammelstation (Gasfassung) sowie dem Betonfertigteilgebäude der Gasverdichterstation und Gasfackel (Gasentsorgung) keine feste Bebauung vorhanden.

Die Siedlungsabfalldeponie ist eine Grubendeponie mit Aufhaldung im Nordfeld (ca. 8 ha) und einer ebenen Fläche im Südfeld (ca. 6 ha).

Für die Flächenmähd ist eine Fläche von 12,9 ha anzunehmen. Diese Fläche umfasst die Deponiefläche, Deponieweg und Versickerungsbecken. Zudem ist für die Mulchmähd zwischen Deponie und Zaun, im Eingangsbereich und um den Feuerlöschteich eine Fläche von 1,5 ha anzunehmen. Zusätzlich soll die Entwässerungsrinne gesäubert werden und große Sträucher im unmittelbaren Bereich der Rinne beseitigt werden.

2.3 Deponie Zschornewitz

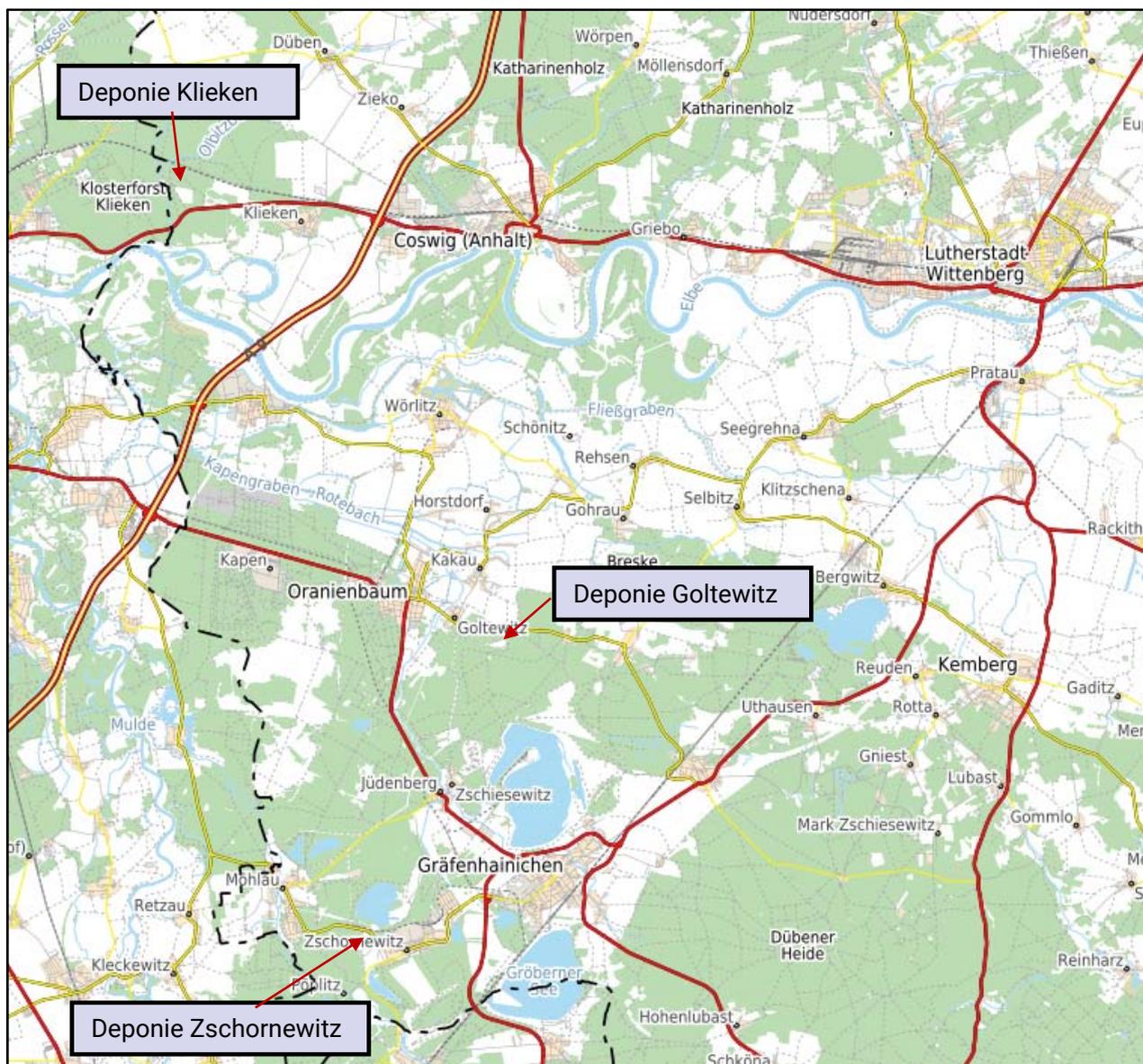
Die Deponie Zschornewitz liegt im Landkreis Wittenberg ca. 6 km westlich der Ortslage von Gräfenhainichen. Als Anfahrweg dient das öffentliche Straßennetz.

Der Ausbau der Deponieoberfläche mit einem mineralischen Oberflächenabdichtungssystem in Anlehnung an die TASI wurde im Jahr 2014 abgeschlossen.

Die Deponiefläche, der Deponieweg auf der OFA und Versickerungsbecken umfassen eine Fläche von ca. 12,2 ha, die für die Flächenmähd anzunehmen ist. Außerdem ist die Entwässerungsrinne zu säubern mit Beseitigung größerer Sträucher im unmittelbaren Bereich der Rinne. Es ist zudem das Lichtprofil beidseitig der Deponiestraße zu schneiden und es ist ein Strauchschnitt an der Umzäunung der Deponiegasanlage durchzuführen.

Nach entsprechender Terminvereinbarung können die Anlagen auch besichtigt werden.

2.4 Übersichtskarte der Deponiestandorte



Übersichtskarte mit Lage der Deponiestandorte (Quelle: Wittenberg- Atlas Open Data)

2.5 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen

Für die Bearbeitung werden vom Auftraggeber folgenden Unterlagen leihweise zur Verfügung gestellt:

- Lagepläne

3. Leistungsbeschreibung

Die Mahd- und Pflegearbeiten sind einmal im Jahr (Herbst) durchzuführen. Es sind alle in der Leistungsbeschreibung und im Leistungsverzeichnis unter den Positionen 1 bis 3 beschriebenen Mahd- und Pflegearbeiten auf den Deponien Goltewitz, Klieken, und Zschornowitz durchzuführen.

Die unter Position 4 des Leistungsverzeichnisses beschriebenen zusätzlichen Leistungen werden gesondert durch Anfrage des AG beauftragt.

Die Kosten für die An- und Abfahrt sind pro Deponie darzustellen. Die Kalkulation für die Mahd- und Pflegearbeiten soll entsprechend der angegebenen Flächen bzw. lfd. m oder m² erfolgen.

4. Termine und Fristen

4.1 Generelle Leistungserbringung

Die generellen Termine für die Leistungserbringung sind jedes Jahr im Herbst (September bis November) festzulegen. Die Termine sind dem AG mitzuteilen.

4.2 Dokumentation

Eine Dokumentation der Mahd- und Pflegearbeiten muss nicht erfolgen. Während der Ausführung der Leistungen festgestellte Mängel oder Schäden sind zu dokumentieren und dem AG mitzuteilen.

5. Kalkulationsgrundlagen

Die An- und Abfahrten sind je Standort zu kalkulieren. Dabei ist zu beachten, dass für die Arbeiten wahrscheinlich nicht ein Arbeitstag ausreichend ist.

Die Kosten für die Mahd- und Pflegearbeiten sind anhand der angegebenen Flächen, lfd. m oder m² zu kalkulieren. Die Preise im LV beziehen sich zunächst auf ein Jahr und sind am Ende einer jeden Position für die jeweilige Deponie auf 3 Jahre hochzurechnen. Die Jahre 2028 und 2029 sind gesondert zu betrachten.

6. Rechnungslegung

Für die Leistungsausführungen gelten folgende Randbedingungen:

- In der Rechnung muss klar erkennbar sein, welche Kosten je Deponie anfallen und welche Positionen abgerechnet werden.
- Zur Rechnungslegung ist ein Aufmaß vorzulegen.
- Es können Teilrechnungen über abgeschlossene Teilleistungen gestellt werden.
- Zahlungsziel ist 30 Tage nach Rechnungseingang
- angebotene Skonti werden berücksichtigt (jedoch keine Berücksichtigung bei der Wertung der Angebote und Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes)

Die Rechnung ist zu adressieren an:

Landkreis Wittenberg
Fachdienst Umwelt und Abfallwirtschaft
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg

und **ausschließlich** digital als PDF-Datei an den zentralen Rechnungseingang unter der E-Mail-Adresse: **rechnungseingang@landkreis-wittenberg.de** zu senden.

7. Einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind die im Formblatt „Angebotstauforderung“ angegebenen Nachweise vorzulegen.

8. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis (unter Berücksichtigung des Optionszeitraums) erteilt.